

BÜNDNER DES JAHRES 2010

HOTELIER KURT BAUMGARTNER

Drei Sportler wurden für den diesjährigen Preis «GR-Innovativ» nominiert, das Rennen machte aber ein Touristiker. Kurt Baumgartner, Hotelier in Scuol, wurde von der fünfköpfigen Jury für sein Charisma und seinen unbedingten Glauben an die Zukunft der Hotellerie im Alpengebiet den anderen Kandidaten vorgezogen. Nino Schurter wurde auf Platz zwei gesetzt und liess damit seine Sportlerkollegen hinter sich. Als Preis erhält der Bündner des Jahres und jeder der vier weiteren Nominierten eine von der Grenchner Uhrenfirma ETERNA gestiftete Uhr.

Seit 2003, als Hanspeter Danuser den Preis erhielt, war nie mehr ein Vertreter des Fremdenverkehrs zum «Bündner des Jahres» gekürt worden. Meistens waren es Vertreter aus Kultur, Wirtschaft oder Politik, die obenaus schwangen. Letztes Jahr war es mit Langläufer Dario Cologna ein Repräsentant aus dem Sportbereich.

*Die Laudationes für die
weiteren Nominierten ...
Nino Schurter, Mountainbiker
aus Tersnaus, die Taminser
Miss Südosstschweiz 2009,
Carole Jäggi, Ernst Bromeis-
Camichel, Grenzkünstler,
aus Chur, sowie der
Eishockeyspieler Nino
Niederreiter aus Chur.*

KURT BAUMGARTNER HOTELIER, SCUOL

Seit 1999 führen die Besitzer und Gastgeber Julia und Kurt Baumgartner das Hotel Belvédère in Scuol im Unterengadin. Weiter gehören das Badehotel Belvoir (seit 2004) mit dem Restaurant Nam Thai (seit 2009) und das Hotel GuardaVal (seit 2009) – alle drei im Besitz der Familie Baumgartner – mit in den erfolgreichen Verbund der Belvédère Hotels Scuol, die mit Persönlichkeit und Herzlichkeit geleitet werden. Der charismatische Hotelier lenkt die Aufmerksamkeit der Kundschaft auf echte Erfahrungs- und Erholungswerte. Die hervorragende Küche basiert auf dem lokal verankerten Angebot, das Charisma der Häuser lebt vom ansprechenden Mix zwischen Altem und Neuem, zwischen Trend und Tradition und von der unaufdringlichen, aber präzisen Kenntnis der Gästebedürfnisse. Kurt Baumgartner und seine Crew beweisen ein ausserordentliches Geschick darin, die Individualität der Kunden zu erfassen und einen Aufenthalt im Unterengadin zu einem nachhaltigen Erlebnis werden zu lassen. Der unbedingte Glaube an die Zukunft der Hotellerie im Alpengebiet führt Kurt Baumgartner zu ebenso überlegten, wie regionalwirtschaftlich willkommenen Investitionen in den weiteren Ausbau nachhaltig ausgerichteter Infrastrukturen. Das neueste Projekt der «Villa Polenta», geplante Eröffnung auf den Winter 2012/13, und der sehenswerte «Ala Nova» (romanisch: neuer Flügel) sind sinnbildlich Zeichen dafür, dass im Unterengadin ein neuer Wind weht und die Sicherung der touristischen Zukunft tatkräftig angepackt wird.